

REFERENZEN

**SLK KLINIK
„AM PLATTENWALD“**





Kurzinfo

Neubau

Ort:

Bad Friedrichshall

Leistung:

Heizungs- und Dampftechnik

Bauzeit:

Oktober 2013 - Februar 2016

Bauvolumen:

2.600.000 €

Auftraggeber:

SLK-Kliniken Heilbronn GmbH Projektmanagement Bau

Weitere Details/Fotos

Planung/Bauüberwachung:

Klett Ingenieure GmbH
Niederlassung Meißen

Objektbeschreibung:

Der Neubau des Krankenhauses besteht aus einem 3-geschossigen Basisbau, mit verbindender Eingangshalle und 2 aufgesetzten 3-geschossigen Bettenhäusern mit dazwischen liegender, zurück versetzter Technikebene Ebene 02. Das Gebäude erstreckt sich über eine Länge von ca. 140 m und eine maximale Breite von ca. 112 m. Es beinhaltet 357 Betten, davon 30 Betten ITS und 7 OP-Räume.

Projektleiter:

Michael Baumgart

Technische Beschreibung:

- 27.370 m Rohrleitung DN 15 bis 150 (Stahl, C-Stahl, Edelstahl, zum Teil mit AGI-Beschichtung) geschweißt / gepresst
 - 2657 St. Regel- und Absperrarmaturen DN 20 bis 150
 - 556 m² Fußbodenheizung mit 13 Heizkreisverteilern
 - 10 St. Heizverteiler 72 bis 1150 kW
 - 87 St. Hocheffizienzpumpe 3 - 15 m³/h
 - 728 St. Heizkörper (Flach, Plan, Röhren)
 - 36 St. Badheizkörper mit elektrischer Heizpatrone
-
- 9 St. Membranausdehnungsgefäß 35 bis 400 l
 - 2 St. Druckhalteanlagen
 - 2 St. Wärmepumpenanlage (90 kW und 150 kW)
 - 1.575 m Rohrleitung für Rein- und Schwarzdampf DN 20 bis 125 (Stahl, Edelstahl) geschweißt
 - 183 St. Regel- und Absperrarmaturen für Dampf DN 15 bis 150 (Guss, Edelstahl)
 - 1 St. Dampffilter DN 65 und Dampftrockner DN 25
 - 1 St. Kondensatsammel- und Rückspeiseanlage

Besonderheiten der Anlage

Wärmepumpe:

Das Gebäude ist mit einem System zur Betonkerntemperierung in den Stahlbetondecken der Bettenbauten ausgestattet. Die überwiegende Anzahl der Bohrpfähle ist geothermisch aktiv. Zur Nutzung der Betonkernaktivierung in den Bettenzimmern der Pflegeebenen E03, E04 und 05 sowie der Fußbodenheizungen wurden zwei Wärmepumpen vorgesehen. Es wurden ca. 275 Bohrpfähle aktiviert. Die beiden Wärmepumpen haben zusammen eine Heizleistung von ca. 260 kW.

Schwarzdampf/Reindampf:

Im Neubau wurde sowohl eine Schwarzdampfanlage für die Luftbefeuchtung als auch Reindampfanlage für Sterilisation eingebaut. Das Schwarzdampf- und das Streckenkondensat werden im Neubau in einem Kondensatgefäß gesammelt und über Pumpenleitung der Energiezentrale zugeführt. Zur Nachspeisung dient aufbereitetes Wasser aus einer VE-Anlage und Streckenkondensat aus dem Dampfnetz.









